Weinbäuerin
Weinbauer

Inhalt

Tätigkeitsmerkmale . . . 1
Berufsgruppe: Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Agrarwesen . . . 1
Basisinfo . . . 1
Berufliche Anforderungen . . . 2
Aus- & Weiterbildung und Karriere . . . 2
Fachschulen . . . 4
Berufsbildende höhere Schulen . . . 4
Kollegs . . . 5
Aufstiegsmöglichkeiten . . . 5
Beschäftigungsmöglichkeiten . . . 6
Weitere Berufe der Berufsgruppe "Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Agrarwesen" . . . 6

Tätigkeitsmerkmale

Weinbauern/Weinbäuerinnen sind spezialisiert auf die Produktion von Weinen und sonstigen Traubenprodukten wie Most, Edelbrände u.a. Moderne Weinproduktion umfasst die Bereiche Weinbau, Kellerwirtschaft und Marketing.
Personen, die über eine Berufsausbildung als Weinbau- und KellereifacharbeiterInnen verfügen, können zu KellermeisterInnen aufsteigen. Weinbau- und KellereifacharbeiterInnen können ihren Beruf auch selbständig ausüben. Die selbständige Berufsausübung in der Land- und Forstwirtschaft ist zwar an keinen Befähigungsnachweis gebunden, jedoch ist es für den Betriebserfolg günstig, die Meisterprüfung abzulegen; die Zulassungsvoraussetzungen sind nach Bundesländern unterschiedlich; in Niederösterreich sind z.B. ein Mindestalter von 21 Jahren sowie eine mindestens dreijährige Verwendung als FacharbeiterInnen und der erfolgreiche Besuch eines Meisterlehrgangs oder einer gleichwertigen schulischen Ausbildung erforderlich. Die Meisterprüfung berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Weinbau- und KellereimeisterIn“ und zur Ausbildung von Lehrlingen.

Berufsgruppe: Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Agrarwesen

Basisinfo

Land- und Forstwirtwirtschaft widmet sich der Erzeugung pflanzlicher und tierischer Produkte sowie die Erhaltung des landwirtschaftlichen Kulturraumes. Fachpersonal auf dem Gebiet der Land- und Forstwirtschaft arbeitet vor allem in eigenen land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen, in der landwirtschaftlichen Industrie (z.B. Landmaschinen-, Saat- und Düngemittelbetriebe), in Genossenschaften (und ähnlichen Großhandelsinstitutionen), in der landwirtschaftlichen Verwaltung, in landwirtschaftlichen Bundes- und Landesanstalten u.a.m. Zu den weiteren bedeutenden Tätigkeitsbereichen gehört, neben Unterricht (an

Landwirtschaftsschulen, Bildungseinrichtungen u.a.) und Forschung (Industrie), die Beratung landwirtschaftlicher Betriebe (Auswahl der Produktion, der Düngemittel, des Saatgutes u.a.m.) sowie z.B. bei der Beratung und Kontrolle beim Anbau von Bioprodukten; weitere Aufgaben sind z.B. die ökonomische Bewertung land- und forstwirtschaftlich genützter Flächen, Betriebe und Produktionsmittel sowie die Quantifizierung der Auswirkungen von Baumaßnahmen im land- und forstwirtschaftlichem Sektor. Aufgaben sind z.B. auch die Aufnahme und Beweissicherung bei Arbeitsunfällen im landwirtschaftlichen Bereich sowie die Erteilung von Sicherheitsauflagen. Weitere wichtige berufliche Möglichkeiten im Bereich der Land- und Agrarwirtschaft bieten Handel und Marketing: Berufe in diesem Bereich konzentrieren sich auf den Handel mit Agrarprodukten, den Handel mit Produkten für die landwirtschaftliche Produktion (Saatgut, Düngemittel, Landmaschinen) sowie der Beratung in diesen Bereichen. Diese Berufe können sowohl von LandwirtInnen selbst als auch von HändlerInnen, Kaufleuten, SpezialistInnen, Coaches in landwirtschaftlichen Industriebetrieben, Zuliefer- und Handelsbetrieben, Genossenschaften, landwirtschaftlichen Interessenvertretungen usw. ausgeübt werden.
Verwandte Berufe bzw. verwandte Berufsbereiche sind neben landwirtschaftlicher Tätigkeit im engeren Sinne, vor allem Agrartechnologie, Nahrungsmittelproduktion u.ä. LandwirtschaftstechnikerInnen, die im Bereich des Umweltschutzes tätig sind, bewerten und beurteilen z.B. die Auswirkungen von Immissionen auf die Landwirtschaft oder kontrollieren die Emissionen landwirtschaftlicher Betriebe (Geruch, Lärm, Abwasser, Abfälle). Weitere typische Aufgabengebiete in diesem Bereich sind die Ausarbeitung und Planung von Natur- und Landschaftsschutzauflagen sowie die Renaturierung von geschädigten Gebieten (z.B. bei Schigebieten).

Berufliche Anforderungen

Moderne Landwirtschaft verlangt ein ganzes Spektrum an beruflichen und menschlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Neben dem persönlichen Einsatz (der je nach Ausrichtung des landwirtschaftlichen Betriebes unterschiedlich ist), den entsprechenden fachlichen Kenntnissen, unternehmerischen Fähigkeiten gilt es sich in immer größeren wirtschaftlichen Zusammenhängen zu etablieren. In Österreich kommt insbesondere Spezialisierung und Qualitätsorientierung, aber auch so genannten „Nischenprodukten“, hohe Bedeutung zu.
Für landwirtschaftliche Beratungstätigkeit ist, neben einer adäquaten Ausbildung, vor allem die Bereitschaft zu selbständiger Arbeit sowie Erfahrung im Bereich der landwirtschaftlichen Arbeit erforderlich. Berufliche Anforderungen in diesem Bereich ergeben sich z.B. durch Tätigkeiten im Außendienst.

Aus- & Weiterbildung und Karriere

Im Bereich Landwirtschaft steht ein umfangreiches Spektrum an Ausbildungsmöglichkeiten offen: Fachschulen mit vielfältigen Spezialisierungsbereichen, Höherbildende Schulen bis hin zu den universitären Ausbildungsmöglichkeiten. Vor allem im Bereich der Fachschulen gibt es verschiedenartige Ausbildungsangebote, die auch auf die Mitarbeit in eigenen landwirtschaftlichen Betrieben Rücksicht nehmen. Unter Umständen führen auch wirtschaftliche Ausbildungen (z.B. HASCH, HAK sowie berufsbildende wirtschaftliche Schulen) und Ausbildungen im Bereich Ernährungstechnologie, Lebensmittelchemie zu Berufen in diesem Bereich.
Auf Grund der Spezialisierung im landwirtschaftlichen Bereich stehen, ausgehend von einer landwirtschaftlichen Basisausbildung, verschiedenartige Weiterbildungsangebote offen.

Entsprechende Schulungen bieten vor allem Sonderlehrgänge im Bereich Landwirtschaft insbesondere Kurse und Ausbildungsgänge die das Ländliche Fortbildungsinstitut (LFI) anbietet. Für AbsolventInnen landwirtschaftlicher Fachschulen, die im Bereich des landwirtschaftlichen Handels tätig sind, ist der Besuch einer Handelsakademie für Berufstätige eine Weiterbildungsmöglichkeit.
Weiterbildungsmöglichkeiten für AbsolventInnen von Fachschulen bieten z.B. Aufbaulehrgänge, Studienberechtigungsprüfungen, Meister- und Werkmeisterprüfungen. Darüber hinaus besteht - je nach Bildungsabschluss die Möglichkeit für Berufstätige - einer Höhere Lehranstalt für Berufstätige oder ein Kolleg für Berufstätige zu besuchen. Für FachschulabsolventInnen sowie sonstige Personen, die auf Grund ihres Bildungsabschlusses über keine Studienberechtigung verfügen, besteht die Möglichkeit eine Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung abzulegen. Die Berufsreifeprüfung berechtigt zum Besuch aller Ausbildungsmöglichkeiten, die ab Maturaniveau angeboten werden, die Studienberechtigungsprüfung führt zu eingeschränkten Weiterbildungsmöglichkeiten innerhalb eines bestimmten Faches oder Bereichs: Ab Maturaniveau stehen prinzipiell alle Bachelorstudien und Diplomstudien, die an öffentlichen Universitäten, Privatuniversitäten und Fachhochschulen angeboten werden offen (für einige Studienrichtungen sind allerdings Aufnahmeverfahren zu absolvieren). Zum Besuch von Fachhochschul-Studiengängen sind grundsätzlich auch für Personen mit abgeschlossener Fachschul- oder Lehrberufsausbildung berechtigt (allerdings ist in der Regel ein erweitertes Aufnahmeverfahren zu absolvieren). Darüber hinaus gibt es ein umfangreiches Spektrum an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten von Seiten der Berufsbildungsinstitute sowie sonstiger Schulungs- und Erwachsenenbildungseinrichtungen. Ergänzend ist auch auf Weiterbildungsmöglichkeiten in Form von Fernschulen und Fernuniversitäten hinzuweisen.
Entsprechend der spezifischen Aufnahmebestimmungen bieten Fachhochschul-Studiengänge Weiterbildungsmöglichkeiten. Für Personen mit Maturaniveau (nach Absolvierung einer berufsbildenden höheren Schule im Bereich Landwirtschaft) stehen auch Kollegs offen. Derzeit werden in Österreich folgende Fachhochschul-Studiengänge im Bereich Landwirtschaft veranstaltet: Internationales Weinmarketing - Kernkompetenzbereich Wirtschaft mit Schwerpunkt Mittel-Osteuropa (Eisenstadt) sowie Produktmarketing und Projektmanagement (Wieselburg). Im Bereich Forstwirtschaft bietet insbesondere ein Studium der Forst- und Holzwirtschaft an der Universität für Bodenkultur in Wien die Möglichkeit zur Weiterbildung. Außerdem veranstalten die landwirtschaftlichen Kammern, das Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI), die Bundesforste und verschiedene Länder und Gemeinden Fortbildungskurse im Bereich Forst- und Holzwirtschaft.
Weiterbildungsmöglichkeiten im gesamten Bereich der Land- und Forstwirtschaft bieten darüber hinaus neben den Studien an der Universität für Bodenkultur entsprechende Universitätslehrgänge und Masterstudien.

Fachschulen

- Ausbildung zum/zur DorfhelferIn (Dauer: 16 Wochen; Standort: Amstetten).
- Bauern- und Bäuerinnenschule (Dauer: 240 Stunden Basisausbildung, 260 Stunden Fachausbildung; Standorte: Amstetten; Hollabrunn; Hollenstein; Krems; Loosdorf; Mistelbach; Obersiebenbrunn; Ottenschlag; Pyhra; Tulln; Tullnerbach; Warth; Zwettl).
- Fachschule, Fachrichtungen Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau sowie ländliche Hauswirtschaft inkl. verschiedener Ausbildungsschwerpunkte.Ausbildungsschwerpunkte: Agrarische Dienstleistungen, Agrarmarketing, Bergbauernwirtschaft, biologischer Landbau und Direktvermarktung, ECO-Design, EDV, Ernährung und Gesundheit, Gastronomie und Fremdenverkehrswirtschaft, Gastromanagement, Gesundheit und Soziale Berufe, Hauswirtschaft (und Soziales), Informationstechnologie, Landwirtschaft, Obstbau und Gemüsebau, Pferdewirtschaft, Rinderzucht und Grünlandwirtschaft, Schweinehaltung, Tourismus und Haushaltsmanagement, Waldwirtschaft, Weinbau (und Kellerwirtschaft) u.a., **Standorte:** Admont; Aigen; Althofen; Altmünster; Amstetten; Andorf; Birkfeld; Burgkirchen; Bruck an der Glocknerstraße; Burgkirchen; Deutschlandsberg; Eberndorf; Eisenstadt; Fehring; Feldkirchen an der Donau; Freistadt; Gaming; Gödersdorf; Gleisdorf; Grafendorf; Graz 2x; Graz-Wetzelsdorf; Gröbming; Großlobming; Großwilfersdorf; Güssing; Haid; Halbenrain; Hartberg; Hatzendorf 110; Haus im Ennstal; Hohenems; Hollabrunn; Hollenstein an der Ybbs; Imst; Kapfenberg; Katsdorf; Kirchschlag; Klagenfurt; Kleinraming; Knittelfeld; Krems an der Donau; Lambach; Landeck; Langenlois; Leibnitz; Lendorf; Lienz; Loosdorf; Maria Lankowitz; Mauerkirchen; Mistelbach; Mistelbach bei Wels; Möllbrücke; Neusiedl am See; Oberalm 2x; Obersiebenbrunn; Ottenschlag; Poysdorf; Pyhra; Rein; Rotholz; St. Andrä im Lavanttal; St. Johann in Tirol; St. Johann im Saggautal; St. Lorenzen im Mürztal; St. Peter am Kammersberg; Reutte; Stainz; Tamsweg; Thal/Graz; Traunkirchen; Trofaiach; Tulln; Tullnerbach; Vöcklabruck; Völkermarkt; Vorau; Wagna; Waizenkirchen;Wals; Wals-Siezenheim; Warth; Weiz; Wies; Wildon; Wolfsberg; Zwettl 2x).
- Landwirtschaftliche Fachschule für Berufstätige, Fachrichtung Landwirtschaft und Landschaftspflege (Dauer: 2 Jahre; Standort: Hohenems).
- Landwirtschaftliche Hauswirtschaftsschule (Dauer: 1 Jahr; Standort: Graz).

Berufsbildende höhere Schulen

- Höhere Lehranstalt für Forstwirtschaft (Dauer: 5 Jahre; Standort: Bruck an der Mur).
- Höhere Lehranstalt für Garten- und Landschaftsgestaltung (Dauer: 5 Jahre; Standort: 1131 Wien).
- Höhere Lehranstalt für Gartenbau (Dauer: 5 Jahre; Standort: 1131 Wien).
- Höhere Lehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft, Ausbildungsschwerpunkt Ernährungsmanagement (Dauer: 5 Jahre; Standort: Linz).
- Höhere Lehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft, Ausbildungsschwerpunkt Ernährungsökologie (Dauer: 5 Jahre; Standorte: Graz-Eggenberg).
- Höhere Lehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft, Ausbildungsschwerpunkt Gesundheits- und Produktmanagement (Dauer: 5 Jahre; Standort: Sitzenberg-Reidling).
- Höhere Lehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft, Ausbildungsschwerpunkt Informations- und Umweltmanagement (Dauer: 5 Jahre; Standort: Klagenfurt-Wölfnitz).

- Höhere Lehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft, Ausbildungsschwerpunkt Produktmarketing und Regionalmanagement (Dauer: 5 Jahre; Standort: Klagenfurt-Wölfnitz).
- Höhere Lehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft, Ausbildungsschwerpunkt Landwirtschaftliches Qualitätsmanagement (Dauer: 5 Jahre; Standort: Kematen in Tirol).
- Höhere Lehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft, Ausbildungsschwerpunkt Produktmarketing und Regionaltourismus (Dauer: 5 Jahre; Standort: Klagenfurt-Wölfnitz).
- Höhere Lehranstalt für Landtechnik (Dauer: 5 Jahre; Standort: Wieselburg).
- Höhere Lehranstalt für Landwirtschaft (Dauer: 5 Jahre; Standorte: Elixhausen; Wieselburg).
- Höhere Lehranstalt für Landwirtschaft, Ausbildungsschwerpunkt Agrarmanagement (Dauer: 5 Jahre; Standort: Irdning).
- Höhere Lehranstalt für Landwirtschaft, Ausbildungsschwerpunkt Agrarmarketing (Dauer: 5 Jahre; Standort: Irdning).
- Höhere Lehranstalt für Landwirtschaft, Ausbildungsschwerpunkt Betriebs- und Produktionsmanagement (Dauer: 5 Jahre; Standort: St. Florian).
- Höhere Lehranstalt für Landwirtschaft, Ausbildungsschwerpunkt Projekt- und Regionalmanagement (Dauer: 5 Jahre; Standort: St. Florian).
- Höhere Lehranstalt für Landwirtschaft, Ausbildungsschwerpunkt Umwelttechnik (Dauer: 5 Jahre; Standort: Elixhausen).
- Höhere Lehranstalt für Wein- und Obstbau (Dauer: 5 Jahre; Standort: Klosterneuburg).
- Schulkooperation zwischen Bundeshandelsakademie und Wein- und Obstbauschule Krems („VINO-HAK“) (Dauer: 5 Jahre; Standort: Krems an der Donau).

Kollegs

- Aufbaulehrgang der Höheren Lehranstalt für Forstwirtschaft (Dauer: 3 Jahre; Standort: Bruck an der Mur).
- Aufbaulehrgang der Höheren Lehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft (Dauer: 3 Jahre; Standorte: Kematen; Klagenfurt-Wölfnitz; Linz).
- Aufbaulehrgang - Schulkooperation mit der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe (Dauer: 3 Jahre; Standort: Güssing).
- Aufbaulehrgang für Landwirtschaft (Dauer: 3 Jahre; Standorte: Elixhausen; Irdning; Wieselburg).

Aufstiegsmöglichkeiten

Die Aufstiegsmöglichkeiten in diesem Berufsbereich sind einerseits von der Größe des zu verwaltenden Forstbetriebes abhängig (bei Betrieben unter 500 Hektar übernehmen ForstwartInnen Aufgabenbereiche der FörsterInnen), andererseits von den Einsatzgebieten, in denen die ForstwartInnen tätig sind (im Schuldienst, in Landwirtschaftskammern, Behörden u.a.). Aufstiegsmöglichkeiten bestehen in Form von politischen und administrativen Funktionen u.a.m. Im Umfeld der Agrarwirtschaft bestehen darüber hinaus berufliche Entwicklungsmöglichkeiten in landwirtschaftlichen Organisationen, Interessenvertretungen bis hin zum internationale Lobbying.

Beschäftigungsmöglichkeiten

Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen in eigenen landwirtschaftlichen Betrieben, in landwirtschaftlichen Zulieferunternehmen und -organisationen und bei landwirtschaftlichen Interessenvertretungen. Weitere Beschäftigungsmöglichkeiten im Landwirtschafts- und Agrarbereich bieten neben landwirtschaftlichen Genossenschaften, vor allem landwirtschaftliche Zulieferbetriebe und Handelsfirmen. Beratung wird ebenfalls im Auftrag der landwirtschaftlichen Zulieferindustrie (Saatgut, Pflanzenschutz, Zuchtauswahl, landwirtschaftliche Maschinen usw.) ausgeübt, vor allem aber im Rahmen landwirtschaftlicher Interessenvertretungen (Kammer), regionaler Beratungseinrichtungen u.a.m. Beschäftigungsmöglichkeiten im landwirtschaftlichen Bereich gibt es auch im Ministerium und öffentlichen Einrichtungen wie den landwirtschaftlichen Bundesanstalten. Weitere Beschäftigungsmöglichkeiten bieten vor allem im Nahrungsmittelhandel und -industrie.
Berufstätige mit Spezialisierung auf Berufe im Bereich der Forstwirtschaft sind vor allem bei den Österreichischen Bundesforsten, in privaten Forstbetrieben, im Holzhandel und in Sägewerken beschäftigt.

Weitere Berufe der Berufsgruppe "Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Agrarwesen"

Beruf	Bereich
AgrarberaterIn	Garten-, Land- und Forstwirtschaft
Agrarkaufmann/-frau	Garten-, Land- und Forstwirtschaft
Biobauer/Biobäuerin	Garten-, Land- und Forstwirtschaft
DüngemittelberaterIn	Garten-, Land- und Forstwirtschaft
ForstwartIn	Garten-, Land- und Forstwirtschaft
ForstwirtIn	Garten-, Land- und Forstwirtschaft
Gemüsebauer/Gemüsebäuerin	Garten-, Land- und Forstwirtschaft Lebensmittel
GetreideproduzentIn	Garten-, Land- und Forstwirtschaft
GutsverwalterIn	Büro, Wirtschaft und Recht Garten-, Land- und Forstwirtschaft
HofberaterIn	Garten-, Land- und Forstwirtschaft
JägerIn	Garten-, Land- und Forstwirtschaft
LandwirtIn	Garten-, Land- und Forstwirtschaft
LandwirtIn mit Spezialisierung auf Sozial- und Pflegeberufe	Garten-, Land- und Forstwirtschaft
LandwirtschaftlicheR DirektvermarkterIn	Garten-, Land- und Forstwirtschaft
LandwirtschaftlicheR GästebeherbergerIn	Garten-, Land- und Forstwirtschaft
NutztierberaterIn	Garten-, Land- und Forstwirtschaft
Obstbauer/Obstbäuerin	Garten-, Land- und Forstwirtschaft Lebensmittel
PflanzenschutzberaterIn	Garten-, Land- und Forstwirtschaft
WeinhändlerIn	Garten-, Land- und Forstwirtschaft